

PRESSEBERICHT

Sandstein - Handkeile versagen, Spaltgeräte überzeugen

IN EINEM STEINBRUCH IN BLOESLAWIEC (BUNZLAU), POLEN, WERDEN CIRCA 500.000 M³ SANDSTEIN IN BLÖCKEN GEWONNEN. DAS GESTEIN IST GESCHICHTET, SEINE KRISTALLATION IST SCHWACH UND ES LÄBT SICH NUR MÄßIG AUSEINANDERBRECHEN.

Im Gestein dürfen sich keine Haarrisse bilden, weil aus den Sandsteinblöcken Verblenderplatten entstehen. Es dürfen deshalb auch keine Brocken aus den Felswänden gesprengt werden.

Begonnen wurde die Blockproduktion mit dreiteiligen Handkeilen. Das war jedoch sehr anstrengend und sehr unwirtschaftlich, weil sich das Gestein auf diese Weise nur schlecht spalten ließ. Dagegen sind Stein- und Betonspaltgeräte von Darda erfolgreich. Vor dem Spalten analysieren die Arbeiter die Struktur des Gesteins und passen die Spalttrichtung genau an. Ein Spaltvorgang mit drei Spaltzylindern dauert etwa eine Minute. Danach wird nochmals mit Aufweiterdruckstücken gespalten. Der Sandsteinblock löst sich so aus seinen natürlichen Verhakungen heraus. Auf diese Weise gewinnen jeweils zwei Mann im Zwei-Schicht-Betrieb 2 m x 1,2 m x 1,4 m große Blöcke. Die Spaltmethode ist um 80% schneller als die Handkeile. Kosten werden gespart, der gesamte Betrieb ist wesentlich wirtschaftlicher.



Quelle: Darda GmbH, Blumberg

Mehr Informationen:

DARDA GmbH

Im Tal 1

78176 Blumberg

Fon + 49 (0)7702 – 43 91 0

Fax + 49 (0)7702 – 43 91 12

mailto: info@darda.de

url: <http://www.darda.de>